

# PROGRAMM:

16. Oktober 2025, 19:30 Uhr

## **Durchsicht – Betrug am Telefon**

Ulrike Guthknecht-Altenhein, Vera Eisenkolb

13. November 2025, 19:30 Uhr

## **Eigene Wege gehen -**

## **Wandern als Spiegelbild des Lebens**

Nina Rühlig

4. Dezember 2025, 19:30 Uhr

## **Vom Geheimnis glücklicher Paare**

Brunhilde Leyener

15. Januar 2026, 19:30 Uhr

## **EinBlick Nahost -**

## **Kann es noch Frieden geben im Heiligen Land?**

Ute Augustyniak-Dürr, Dr. Georg Dürr

5. Februar 2026, 19:30 Uhr

## **„Erben und Vererben“ was Sie wissen sollten!**

Christine Haaser

5. März 2026, 19:30 Uhr

## **Muslim:innen und unser Zusammenleben in Deutschland.**

Tuncay Dingkal

23. April 2026, 19:30 Uhr

## **Was blüht hinter Gittern?**

Susanne Funk

### **Veranstaltungsort:**

Katholisches Gemeindehaus  
St. Stephanus  
Heusteigstr. 34,  
72127 Kusterdingen

<https://goo.gl/maps/NxR3ZCo5m83LNQJN9>



Eintritt frei

Aktuelles  
und Anmeldung zum  
Themenforum-Newsletter  
[christus-koenig.eu/themenforum](http://christus-koenig.eu/themenforum)



# Themenforum

im Katholischen Gemeindezentrum  
St. Stephanus Kusterdingen

# Programm 2025 / 2026



Katholische Erwachsenenbildung  
Landkreis Tübingen e.V.

Christus  König des Friedens

Katholische Kirchengemeinde von  
Kirchentellinsfurt, Kusterdingen und Wannweil



## DURCHSCHAUT - BETRUG AM TELEFON

Ulrike Guthknecht-Altenhein, Vera Eisenkolb  
Polizeipräsidium Reutlingen und Kreissenioresenrat Tübingen

Tipps & Tricks für Seniorinnen und Senioren und deren Angehörige zum Schutz gegen Betrüger am Telefon!

Nahezu täglich liest und hört man von Betrug am Telefon. Nicht immer kann man die Absichten der Täter von vornherein durchschauen und kann deshalb schneller Opfer werden als gedacht. Wie schützt man sich vor Betrug am Telefon? Dazu sollte man die Maschen und Tricks der Täter kennen. Die Referentinnen werden auf die Arbeitsweisen der Täter und auf die Möglichkeiten der Vorbeugung zu den Themen „Betrug am Telefon – Falscher Polizeibeamter, Schockanruf und Enkeltrick“ eingehen.

## EIGENE WEGE GEHEN - WANDERN ALS SPIEGELBILD DES LEBENS

Nina Rühlig, Leidenschaftliche Wanderin und Autorin von Wanderführern

Nina Rühlig wandert einfach gerne – dazu gehören schon einmal Langstreckenwanderungen wie eine 930 km lange Solo-Wanderung durch die Pyrenäen, die Durchquerung des Schwarzwaldes, eine Küstentour in Südwestportugal oder Trekking im marokkanischen Atlasgebirge. Wandern ist dabei mehr als eine Fortbewegung in der Natur - Wandern ist für sie ein Spiegelbild des Lebens. Es geht ums Aufbrechen und das selbstbestimmte Treffen von Entscheidungen, um Mut, die Übernahme von Verantwortung und darum, eigenen Ängsten zu begegnen. Genauso geht es darum, Grenzen zu überwinden oder anzuerkennen, Herausforderungen anzunehmen und Durststrecken auszuhalten. Und nicht zuletzt um das Erleben von Freiheit. Nina Rühlig gibt in ihrem Vortrag vertiefte Einblicke in das Wesen des Wanderns. Die Bilder, Erzählungen und Betrachtungen hierzu bringt sie von ihren zahlreichen Touren mit. Und fast alle dabei gewonnenen Erkenntnisse lassen sich in den ganz „normalen Alltag“ übersetzen - um auch dort den eigenen Weg gehen zu können.

## VOM GEHEIMNIS GLÜCKLICHER PAARE

Brunhilde Leyener, Theologin, Ehe-Familien- und Lebensberaterin

Gibt es ein Geheimnis, um als Paar glücklich zu leben – „bis an ihr Lebensende“? Märchen erzählen, wie sich Paare auf glückliche Weise finden. Sie erzählen nicht, wie sie im weiteren Leben bestehen können, wie sie mit Konflikten und Krisen umgehen. Männer und Frauen leben zufrieden in ihrer Beziehung, wenn aus Hören Zuhören wird, wenn Wünsche ausgesprochen werden können und für Probleme nach gemeinsamen Lösungen gesucht wird. Dann entsteht eine tiefe Verbundenheit. Das kann Mann und Frau lernen! Brunhilde Leyener hat seit vielen Jahren Kommunikationskurse für Paare angeboten. Sie erklärt, was das besondere Lernen in Konstruktiver-Ehe-Kommunikation ausmacht.

## EINBLICK NAHOST - KANN ES NOCH FRIEDEN GEBEN IM HEILIGEN LAND?

Ute Augustyniak-Dürr, Ordinariatsrätin und Dr. Georg Dürr OstD i. R.

Das Ehepaar Dürr lebte mit ihren Kindern von 2004 bis 2010 in Israel/Palästina und arbeitete dort als Schulleiter und Projektbegleiterin/Lehrerin. Dort werden muslimische und christliche Kinder gemeinsam unterrichtet. Sie lernen dabei Respekt, Toleranz und gegenseitige Achtung. Bis heute pflegt das Ehepaar enge Kontakte nach Israel/Palästina und steht im Austausch mit vielen Weggefährten, die sich gemeinsam für einen dauerhaften Frieden in diesem krisengeschüttelten Land einsetzen. Das Ehepaar Dürr informiert an diesem Abend über die historischen, kulturellen und politischen Entwicklungen und macht damit die komplexen Hintergründe verständlicher, die zu ständigen Spannungen und der furchtbaren Eskalation der letzten Monate führten.

## „ERBEN UND VERERBEN“ WAS SIE WISSEN SOLLTEN!

Christine Haaser Fachanwältin, Testamentsvollstreckerin

Man kann sich nie früh genug mit dem Thema Erben und Vererben auseinandersetzen, um nach dem Tod ungewollte Ergebnisse zu vermeiden. Wer erbt, wenn ich kein Testament hinterlasse? Wie muss ich ein Testament gestalten, damit es wirksam ist? Auch aus steuerlichen Gesichtspunkten kann es sehr sinnvoll sein, frühzeitig eine entsprechende Erbrechtsgestaltung vorzunehmen. Im Zuge internationaler Verflechtungen ist eine Betrachtung auf die EU-Erbrechtsreform unumgänglich. Es erwartet Sie ein spannender Abend um das Thema „Erben und Vererben“.

## MUSLIM:INNEN UND UNSER ZUSAMMENLEBEN IN DEUTSCHLAND

Tuncay Dınçkal, muslimischer Theologe und Islamismusberater

Unsere Gesellschaft ist von Vielfalt geprägt und doch ist Isolation und egozentrisches Verhalten ein ernstzunehmendes Problem. An diesem Abend wollen wir uns das muslimische Leben in Deutschland anschauen, ein Austausch auf Augenhöhe ermöglichen und Vorurteile abbauen. Wie wirkt sich der Islam auf den Alltag eines Gläubigen aus? Welche Spektren existieren? Wie viele Gemeinden gibt es? Hat der Islam ein Gewaltproblem? Gibt es Missionierung?

Tuncay Dınçkal beschäftigt sich zurzeit mit Mystik und Extremismus. Seit Jahren engagiert er sich im Interreligiösen Dialog und beobachtet die bestehenden muslimischen Verbände und ihre Arbeit.

## WAS BLÜHT HINTER GITTERN?

Susanne Funk, Pastoralreferentin

Was blüht Menschen, die ins Gefängnis kommen? Welche Schicksale, welche Lebensrealitäten, welche Haftbedingungen erwarten die Menschen? Und was blüht, oft unbemerkt, hinter den Gefängnismauern? Welche wertvollen Momente, welche Begabungen, welche Begegnungen sind hinter den Mauern möglich?

Susanne Funk begleitet sowohl die Mitarbeiter:innen als auch die Gefangenen in der JVA Rottenburg in ihrem Arbeiten und Gefangensein, ihrem Gebrochensein und mit ihrer Schuld. Zugleich aber begegnen ihr Menschen mit Begabungen, spannenden Lebensgeschichten, tiefen Fragen und einem gelebten Glauben, der durch die Krisen des Lebens hindurch Bestand hat. Was blüht hinter Gittern? Mit beispielhaften Geschichten führt Sie Susanne Funk an diesem Abend hinter die Mauern eines Gefängnisses und in eine fremde Welt, die trotz aller Fremdheit Teil unserer Gesellschaft ist.